

# Praktisches Jahr

Logbuch  
Gynäkologie

*Name* .....

*Ausgabedatum* .....

*Rückgabedatum* .....

*PJ Zulassung zum* .....

Anschrift: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_  
Gynäkologie-Tertial \_\_\_\_\_  
von: \_\_\_\_\_  
bis: \_\_\_\_\_  
Name des Mentors: \_\_\_\_\_  
PJ-Koordinator: \_\_\_\_\_

#### Impressum

1. Auflage Studienjahr 2011/2012

**Herausgeber** Medizinische Fakultät der Universität Bonn  
Studiendekanat

#### Redaktion

**PJ-Beauftragter**

**Ansprechpartner**

**Gestaltung**

**Titelbild**

**Sekretariat**

**Anschrift** Sigmund-Freud-Straße 25  
53127 Bonn

**Druck** Medienzentrum Universitätsklinik Bonn

**Stand** April 2011

## Sehr geehrte, liebe Studierende im Praktischen Jahr,

Wir möchten Sie herzlich in der Frauenklinik des Universitätsklinikums Bonn begrüßen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen. Gleichzeitig dürfen wir Ihnen die erste Auflage des PJ-Logbuches für das Wahlfach Gynäkologie und Geburtshilfe zur Verfügung stellen.

Wir haben die uns relevant erscheinenden ärztlichen Tätigkeiten in unserem Fach in diesem Kitteltaschenbuch aufgelistet, dabei soll das Logbuch Ihnen während des Praktischen Jahres ein Begleiter zur Dokumentation und Evaluation Ihres Lernerfolges sein.

Wir möchten Sie herzlich bitten, die Bearbeitung der Leistungstabellen ernsthaft für sich vorzunehmen und die Vermittlung dieser Kenntnisse und Fertigkeiten insbesondere bei Ihren Stations- und auch Oberärzten abzufragen.

Zusätzlich sind nach Beendigung jedes Rotationsabschnittes in unserer Klinik Abschlussgespräche mit dem zuständigen Oberarzt der Abteilung vorgesehen.

Bei einem über 16 Wochen andauernden Ausbildungsabschnitt, planen wir die Aufteilung in unseren drei Abteilungen wie folgt:

6-8 Wochen Gynäkologie

6-8 Wochen Geburtshilfe

2-4 Wochen Endokrinologie und Reproduktionsmedizin.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches und lehrreiches PJ-Tertial in unserer Klinik und möchten Sie nochmals herzlich willkommen heißen.

Prof. Dr. W. Kuhn

Geschäftsführender Direktor  
der Klinik

Prof. Dr. U. Gembruch

Direktor der Abteilung für  
Geburtshilfe

Prof. Dr. H. van der Ven

Direktor der Abteilung für  
Endokrinologie

## Inhaltsverzeichnis

Gynäkologie .....	6
◦ Teilnahme an der Stationsarbeit .....	6
◦ Teilnahme an der Ambulanzarbeit .....	8
Geburtshilfe .....	9
◦ Fertigkeiten .....	9
Pränatale Medizin .....	15
◦ Ziel/Tätigkeiten .....	15
◦ Dokumentation .....	15
Endokrinologie und Reproduktionsmedizin .....	17

### Gynäkologie (6-8 Wochen)

#### Teilnahme an der Stationsarbeit

Nach Einarbeitung werden den Studierenden regelmäßig Patientinnen zugeteilt, für die sie unter ärztlicher Supervision im gesamten Verlauf zuständig sind.

Mindestens drei solcher Patientinnen sollten im gynäkologischen Logbuch dokumentiert sein.

Bei diesen drei Patientinnen führen die Studierenden unter Supervision des/der zuständigen Arztes/Ärztin eigenständig folgende Maßnahmen durch:

- Anamnese
- Körperliche, gynäkologische Untersuchung
- Stellen einer Verdachtsdiagnose und von Diagnosen der Begleiterkrankungen
- Anforderung und Beurteilung basisdiagnostischer Verfahren
- Begründeter Vorschlag (an den/die zuständige/n Arzt/Ärztin) zusätzlicher Diagnostik und zusätzlicher Konsile
- Begründeter Vorschlag (an den/die zuständige/n Arzt/Ärztin) des therapeutischen Prozedere: Indikationsstellung, Abwägung/Beurteilung evtl. Kontraindikationen, Abwägung/Beurteilung operativer versus konservativer Therapieformen
- Beurteilung der Begleiterkrankungen im Hinblick auf das therapeutische Vorgehen
- Zugehörige präoperative Dokumentation
- Fachübergreifende Interaktion mit der Anästhesie im Rahmen der Prämedikation (Rückfragen klären, u.a.)
- Assistenz im OP mit Grundkenntnissen von Lagerungstechniken, chirurgischer Händedesinfektion, Op-Techniken, Naht-Techniken
- Postoperative gynäkologische Nachbetreuung in enger Zusammenarbeit mit dem/der zuständigen Arzt/Ärztin

Patientin	Hauptdiag-nose	Nebendia-gnose	Operatio-nen	Bemerkun-gen	Unterschrift Betreuer

- Teilnahme an mindestens 8 gynäkologischen Operationen

Patientin	OP Art/Datum	Operateur/in	Unterschrift Operateur/in

**Teilnahme an der Ambulanzarbeit**

1. Senologie
  - Untersuchung der weiblichen Brust
  - Grundkenntnisse der Mammasonographie
  - Assistenz bei Stanzbiopsie
2. Gynäkologische Ambulanz
  - Gynäkologischer Untersuchungsgang
  - SpekulumEinstellung
  - Abstrichentnahme
  - Vaginale Untersuchung
  - Transvaginalsonographie
3. Onkologische Tagesklinik
  - Grundkenntnisse der Verabreichung von Chemotherapeutika
  - Portpunktionen

Praktisches Jahr (6-8 Wochen)

**Geburtshilfe****Fertigkeiten:**

Nach Einarbeitungszeit von etwa 2 Wochen werden den Studierenden regelmäßig Schwangere zugeordnet, für die sie unter ärztlicher Supervision zuständig sind.

Dokumentation von 5 Schwangeren im Logbuch.

Die den Stationen oder Funktionsbereichen zugeordneten Mitarbeiter sind in der Pflicht, die nötige Einarbeitung zu gewährleisten.

Die Studierenden sind in der Pflicht, sich in der Einarbeitungszeit die erforderlichen Kompetenzen anzueignen.

- Für diese 5 Patientinnen sollen folgende Maßnahmen im Bereich Kreißsaal/ Schwangerenambulanz unter ärztlicher Supervision eigenständig durchgeführt werden:
  1. Anamnese
  2. Körperliche, geburtshilfliche Untersuchung (Leopold ,Zangenmeister...)
  3. Stellen einer Verdachtsdiagnose
  4. Anforderung und Beurteilung basisdiagnostischer Verfahren (Ausschluß Vaginose, Blasensprung, Blutung...)
  5. Interpretation weiterer Daten (RR- Messung, U- Stix, Laborbefunde...)
  6. Durchführung von Ultraschalluntersuchungen (Biometrie, Plazentalokalisation, Fruchtwassermenge)
  7. Vorschlag begründeter weiterer zusätzlicher Diagnostik
  8. CTG- Beurteilung
  9. Beurteilung der Nebendiagnosen und Begleiterkrankungen
  10. Diagnosestellung
  11. Begründeter Vorschlag des therapeutischen Vorgehens oder Geburtsplanung: Indikationsstellung, Kontraindikationen, Abwägung konservatives/ operatives Vorgehen

Patientin	Hauptdiag- nose	Nebendiag- nose	Entbindung/ Sectio	Bemer- kungen	Unterschrift Arzt
1					
2					
3					
4					
5					

Ein Fallbericht in schriftlicher Form anhand einer Aktendurchsicht/Mutterpass auf der Schwangerenstation oder Entbindungsstation soll erfolgen.

#### Fallbericht

- Name
- Alter
- Schwangerschaftswoche
- Aktuelle Anamnese
- Eigenanamnese
- Schwangerschaftsanamnese
- Familien- Sozialanamnese
- Medikamente
- Genussmittel
- Körperliche Untersuchung
- Schwangerenvorsorge
- Laborbefunde
- Ultraschalluntersuchungen
- CTG
- Nebenbefunde
- Differentialdiagnosen
- Weitere Diagnostik
- Therapie
- Prognose
- Verlauf

Ich habe diesen Bericht ohne fremde Hilfe gefertigt und nur die zugelassenen Hilfsmittel benutzt.

Datum

Unterschrift Student

Unterschrift

Im Rahmen der täglichen Visite sollen dem Arzt mindestens 2 Patientinnen mündlich vorgestellt werden.

Teilnahme an mindestens 5 vaginalen Entbindungen.

Die PJ- Studierenden müssen möglichst an 5 vaginalen Geburten teilnehmen.

Diese Minimalanforderung ist zu dokumentieren.

Geburten-Nr.	Datum	Geburtsheifer	Unterschrift Arzt
1			
2			
3			
4			
5			

Teilnahme an mindestens 5 operativen Entbindungen

Die PJ- Studierenden müssen an mindestens 5 operativen Entbindungen teilnehmen. Diese Minimalanforderung ist zu dokumentieren.

Geburten-Nr.	Datum	Operateur	Unterschrift Arzt
1			
2			
3			
4			
5			

#### Weitere erworbene Fertigkeiten

Tätigkeit	Level	Unterschrift Arzt
Blutentnahmen und Weiterversorgung der Proben		
intravenöse Applikation von Medikamenten nach Anweisung des ärztlichen Personals		
Anlegen von venösen Zugängen und Infusionen		
Dokumentation von Befunden und Maßnahmen im stationsüblichen System		
Formulieren klarer Fragestellungen bei Konsilanforderungen		
Beherrschen einfacher Nahttechniken		
Verbandswechsel und Beurteilung der Wundverhältnisse		
Fadenzug		
Drainagenzug		
Probengewinnung für bakteriologische Untersuchungen, Keimnachweis		
Leopold'sche Handgriffe		
Beurteilung CTG		
APGAR-Score des Neugeborenen		
Beurteilung der Blutgasanalyse des Kindes unter Geburt		
Geburtshilflicher Basisultraschall		

#### Beurteilung Arzt: Level 1-4

Level 1: Theorie: Der Studierende weiß über die praktische Fertigkeit/Maßnahme in der Theorie Bescheid

- Level 2: miterlebt/demonstriert bekommen: Der Studierende hat zusätzlich die praktische Fertigkeit/Maßnahme mindestens miterlebt oder sie demonstriert bekommen
- Level 3: angewendet/durchgeführt  
Zusätzlich hat der Studierende die praktische Fertigkeit/Maßnahme unter Überwachung durchgeführt, oder sie zumindest am Modell oder in sonstigen „Trockentrainings“ ggfs. auch schon am Patienten eingeübt. Eine routinemäßige Durchführung kann aber noch nicht erwartet werden.
- Level 4: Zusätzlich kann der Studierende die Fertigkeit/Maßnahme routiniert anwenden.

*In Anlehnung an das PJ- Logbuch Gynäkologie und Geburtshilfe der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm*

**PJ Logbuch Pränatale Medizin** (integriert in den geburtshilflichen Abschnitt)

### Ziel/ Tätigkeiten

- Erwerb von Basiskenntnissen in der geburtshilflichen Ultraschalldiagnostik:
  - a. Beurteilung der Kindslage
  - b. Beurteilung der Lage der Plazenta
  - c. Einschätzung der Fruchtwassermenge
  - d. Biometrie: Dokumentation von 4 Kindsmaßen (BPD, FOD, ATD, FL) in den Standardsektorebenen
- Kennenlernen von nichtinvasiven und invasiven Untersuchungstechniken
- Anamneseerhebung im Rahmen der Pränataldiagnostik
- Teilnahme an Untersuchungen mit
  - a. Ersttrimesterdiagnostik
  - b. gezielter Fehlbildungsdiagnostik
  - c. invasiven Eingriffen (AC, CVS, FBS, Transfusion)
- Erwerb von Kenntnissen über die Chorionizität bei Mehrlingen
- Erlernen von Grundlagen der fetalen Fehlbildungsdiagnostik
- Kenntnis relevanter Krankheitsbilder, z.B. Rhesusinkompatibilität, fetale Wachstumsretardierung

### Dokumentation

- Teilnahme an mindestens 3 Untersuchungen mit Ersttrimesterscreening

ID Nr.	Datum	Unterschrift Arzt
1		
2		
3		



- Teilnahme an mindestens 5 Untersuchungen mit gezielter Fehlbildungsdiagnostik

ID Nr.	Datum	Diagnose	Unterschrift Arzt
1			
2			
3			
4			
5			

- Teilnahme an mindestens 1 invasivem Eingriff

ID Nr.	Datum	Eingriff	Unterschrift Arzt
1			

- Durchführung von 2 Basisultraschalluntersuchungen mit Beurteilung der Kindslage, der Plazenta und der Fruchtwassermenge sowie Bilddokumentation von 4 kindlichen Maßen in den Standardschnittebenen

ID Nr.	Datum	Diagnose	Unterschrift Arzt
1			
2			

### Endokrinologie und Reproduktionsmedizin ( 2-4 Wochen )

#### 3. Praktisches Jahr

##### Fertigkeiten

Aufgrund der kurzen Rotationsdauer der Studierenden im Bereich Endokrinologie und Reproduktionsmedizin ist die Möglichkeit zur Einarbeitung begrenzt, so daß eigenständige Tätigkeiten nur eingeschränkt möglich sind.

Die im Funktionsbereich tätigen ärztlichen Mitarbeiter/innen sind in der Pflicht, nötige Erläuterungen oder Anleitungen zu gewährleisten. Die Studierenden sind in der Pflicht, sich in der Rotationszeit die notwendigen Kompetenzen anzueignen.

##### Ambulantes Operieren/ ambulante Tagesstation

Teilnahme an mindestens drei endoskopischen Eingriffen (Hysteroskopie / Laparoskopie)

inklusive postoperativer Betreuung der Patienten, Besprechung des intraoperativen Befundes und Festlegung des weiteren therapeutischen Procedere mit dem Stationsarzt.

Diese Minimalanforderung ist zu dokumentieren.

OP-Nr.	Operation (Art/Datum)	Operateur	Unterschrift Operateur/Datum

##### Ambulanz Reproduktionsmedizin

Teilnahme an der reproduktionsmedizinischen Sprechstunde ( Erstgespräche, Therapiefestlegungen, Therapieüberwachungen).

Eigenständige Durchführung von mindestens drei Erstgesprächen mit Anamneseerhebung, Assistenz bei oder ggf. eigenständige körperliche Untersuchung inklusive Ultraschall des kleinen Beckens, Planung der weiteren Diagnostik und ggf Festlegung eines Therapieplanes, Verfassen des Arztbriefes.

Diese Minimalanforderung ist zu dokumentieren.

Datum	Patient (Initialen/Geb.-Datum)	Arzt	Unterschrift Arzt/ Datum

Datum	Patient (Initialen/Geb.- Datum)	Diagnose	Unterschrift Arzt/ Datum

Die zu bearbeitenden Fälle werden von den in der Abteilung tätigen Ärzten abgenommen und bewertet.

**Hospitation IVF-Labor**

Teilnahme an mindestens einer Follikelpunktion / einem Embryotransfer. Laborhospitation mit Vermittlung der Grundlagen der in vitro Kultur von Eizellen, Spermamaufbereitung und In-vitro Fertilisation (IVF)

Diese Minimalanforderung ist zu dokumentieren.

Datum	Patient (Initialen/Geb.-Datum)	Biologe	Unterschrift Biologe/ Datum

**Ambulanz Endokrinologie**

Teilnahme an der endokrinologischen Sprechstunde, Erarbeitung der Anamneseerhebung, der typischen klinischen Symptomatik und laboranalytischen Konstellationen sowie Therapieschemata anhand aktueller Fälle oder anhand von Patientenakten in Zusammenarbeit mit den Ärzten der Abteilung bei mindestens drei Patienten.

Diese Minimalanforderung ist zu dokumentieren.

Datum	Patient (Initialen/Geb.- Datum)	Diagnose	Unterschrift Arzt/ Datum

